

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **19 (1946)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrenngasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:

Sektionsadressen:

Aarau:	P. Rist, Jurastrasse 36, Aarau.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.
Basel:	Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel.
Bern:	Oblt. O. Christen, Goumoënstr. 33, Bern.
Biel:	Lt. Chs. Müller, Haldenstr. 43, Biel.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, avenue St-Paul 7, Fribourg
Genève:	W. Jost, 3, rue des XIII Arbres, Genève.
Glarus:	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Lt. H. Schultheiss, Chalet Heimeli, Ebikon.
Mittelrheintal:	W. Schwab, Neuwies, Heerbrugg.
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Rapperswil (S. G.):	A. Spörri, Rosenstr. 519, Rütli (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	F. Thüning, Areggerstr. 27, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, Ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
St.-Galler Oberland:	F. Bärtsch, Oberdorf, Mels.
Thun:	R. Spring, Stockhornstr. 19, Thun.
Uri/Altdorf:	Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).
Uzwil:	Lt. J. Honegger, Wilerstrasse 66, Oberuzwil.
Vaud:	F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Krankenhausstr., Grabs (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, Alte Landstr. 202, Feldmeilen.



Zentralvorstand

Ferien des Zentralsekretärs. Vom 21. Juli bis 4. August a. c. ist der Zentralsekretär ferienabwesend. Wir bitten die Sektionen, während dieser Zeit keine Korrespondenzen zu schicken, denn sie bleiben unerledigt liegen. — Allfällige Materialbestellungen sind dagegen direkt an Oblt. F. Wüger, Egelgasse 64, Bern, zu senden; Anfragen über den Funkverkehr vgl. letzter Abschnitt.

Der **Redaktionsschluss** für «Pionier» Nr. 8 (August) wird demzufolge auf den **16. Juli** festgelegt (inkl. Mutationen).

Inseratenwerbung. An der diesjährigen Delegiertenversammlung in Winterthur wurde lebhaft eine vermehrte Inseratenwerbung für den «Pionier» durch die Sektionen gewünscht. Leider sind die Verhältnisse aber nicht besser geworden als früher. Ausser den Sektionen Baden und Solothurn, die sich stets um neue Inserate bemühten, blieb seither alles beim alten Zustand. Wir erinnern daher die Sektionen an ihre Pflicht, sich der Inseratenwerbung ernsthaft anzunehmen und sie weitgehend zu fördern, ohne sich

durch momentane Misserfolge entmutigen zu lassen (was wir ja auch nicht dürfen). Tarife und Musterexemplare sind bei der Redaktion zu verlangen.

Feste Funkstationen der Sektionen. Der im letzten «Pionier» angekündigte Versand der festzugeleiteten Funkstationen ist nun durchgeführt worden; ebenso besitzen die Sektionen die neuen Sendekonzessionen.

Anfragen über den Funkverkehr, wie überhaupt sämtliche darauf Bezug habende Korrespondenz sind von jetzt an der Einfachheit halber direkt an den Zentral-Verkehrsleiter Funk, Oblt. A. Munzinger, rue de la Poterie 4, Genève, zu richten (Telephon: Geschäft 022/2 70 40, Privat 022/2 74 44) und nicht mehr über das Zentralsekretariat.

Die nächste Sitzung des ZV. findet am 6. Juli in Aarau statt, worüber im August-«Pionier» berichtet wird.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen: Zentralvorstand.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Paul Rist, Aarau, Jurastrasse 36, Postcheckkonto VI 5178

Kraftwerkbesuch

12 Kameraden besammelten sich am Sonntag, 26. Mai 1946, auf dem Bahnhof in Aarau. Ausgerüstet mit 2 Kl-Stationen fuhren wir nach Rapperswil. Auf der Fahrt wurde vom vordersten zum hintersten Wagen reger Telephonieverkehr unterhalten. Zu bemerken ist, dass sich trotz Störungen unsere Geräte günstig bewährt haben.

Um 1500 Uhr trafen wir beim Kraftwerk ein, wo uns Herr Ing. Mischler während 2 Stunden die baulichen und technischen Einzelheiten erklärte. Allen Mitgliedern wäre dieser Besuch zu empfehlen gewesen, denn Herr Mischler erklärte auch für den Nichtfachmann in anschaulicher Weise. Wir danken ihm an dieser Stelle nochmals herzlich für seine lehrreichen Ausführungen.

Das **2. Halbjahresprogramm** wird wiederum im Rahmen einer regen Tätigkeit abgefasst sein.

Wir fordern alle Mitglieder auf zur Teilnahme an den vielseitigen Veranstaltungen.

Der Aktuar: *Roland Bolliger.*

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31970, Baden. Telephon Gesch. (O. Staub) 25151, intern 827. Postcheck VI 2683

Schiessen

21. Juli, 0800—1100 Uhr, Schießstand Belvédère: letzte Gelegenheit zum Schiessen des oblig. Bundesprogramms.

Funkverbindung mit Lenzburg

Die Verbindungsübungen werden während den Schulferien fortgesetzt und erfahren erst im August eine Woche Unterbruch. Die Beteiligung lässt immer noch zu wünschen übrig. Jeder Kamerad mache es sich zur Pflicht, bis im Herbst wenigstens einmal zu den Uebungen zu erscheinen. Das Uebermittlungstempo wird dem Können des jeweiligen Telegraphisten angepasst, so dass niemand glauben muss, seine Kenntnisse im Morsen würden nicht ausreichen. *Der Vorstand.*

Sektion Basel

Offiz. Adresse: Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel, Tel. Privat 24252, Geschäft 23810, Postcheck V10240

Bericht über die Verbindungsübung für Jungmitglieder vom 19. Mai 1946

Mit der Uebung wurde in erster Linie der Zweck verfolgt, unseren Jungmitgliedern, die praktisch noch nie Gelegenheit hatten, selbst eine Fk.Sta. zu bedienen, einen Begriff von wirklichem Funkdienst zu geben. Weiterhin hielt es der Vorstand für wünschbar, die Jungmitglieder durch Abhaltung eigens für sie organisierter Uebungen in vermehrter Masse für die Sektion zu interessieren, da beim normalen Sektionsbetrieb immer die Gefahr besteht,

dass auf die besonderen Interessen der Jungmitglieder zu wenig Rücksicht genommen wird.

Die Uebungslage war den obigen Zwecken angepasst. Ausser den Stationsführern und der Uebungsleitung nahmen keine Aktivmitglieder an der Uebung teil. Die zu überbrückenden Distanzen waren klein, und normalerweise wurde im Zweiernetz gearbeitet. Die Jungmitglieder sollten soviel als möglich selbst die Apparate bedienen und der Verkehr sollte nicht durch zusätzliche Schwierigkeiten (schlechte Verständlichkeit infolge grosser Distanz, komplizierte Netze, Wellenwechsel usw.) erschwert werden. Die Uebung dauerte von 0700 (Besammlung im Pionierhaus) bis ca. 1745 (Ankunft auf dem Aeschenplatz).

Die vier eingesetzten K-Stationen erreichten ihre ersten Standorte ausgehend von den Birsigalbahnhof- bzw. Tramstationen Ettingen, Witterswil, Reinach und Aesch, dislozierten im Laufe des Vormittags je einmal und trafen sich ca. 1615 in Pfeffingen zu einer kurzen Uebungsbesprechung. Alle Verbindungen konnten ohne Schwierigkeit hergestellt werden. Das Arbeiten im Viereretz wurde mehrmals mit Erfolg versucht.

Kleinere Fehler bei der Anwendung der Verkehrsregeln kamen verschiedentlich vor (was zu erwarten war). Erfreulich ist aber, dass die vorgekommenen Ungenauigkeiten die Sicherheit der Verbindung nicht beeinträchtigten.

Die Teilnehmer haben sich mit grossem Eifer und Interesse an die gestellte Aufgabe herangemacht und sie überraschend gut gelöst. Das schöne Wetter trug ferner dazu bei, die Uebung zu einem vollen Erfolg zu gestalten. -WK-

Morsekurs

Jeweils Donnerstag, ab 2000, im Pionierhaus, Parterre.

Voranzeige

Am 18. August findet in Basel das *Eidg. Weidlingswettfahren* statt. Unsere Sektion wird den Uebermittlungsdienst für die Zeitmessung und Startfreigabe übernehmen. Kameraden! Meldet euch rechtzeitig zur Mitwirkung an dieser Veranstaltung an! -GS-

Sektion Bern

Offizielle Adresse:

Oblt. O. Christen, Goumoenstr. 33, Tel. G. 61 3833, P. 5 63 89, Postcheck III 4708

Der **Sende- und Morsekursabend** findet seit 28. Juni im *Munzingerschulhaus*, Munzingerstrasse 11 (westlich der Friedenskirche), Tramlinie 11, statt (jeden Freitag, 2015—2145, ausgenommen am ersten Freitag jedes Monats). Das Funkerhaus mussten wir leider der Abteilung für Genie wieder zur Verfügung stellen. Wir danken ihr jedoch auch an dieser Stelle für die entgegenkommende Ueberlassung. —

Wer am **Pistolenschieszen vom 28. Juli** (siehe Schiessprogramm) teilzunehmen wünscht, ist ersucht, sich beim Obmann der Schiesssektion vorher schriftlich oder telephonisch zu melden, damit die nötigen Scheiben und Munition bestellt werden können. (Th.)

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Lt. Ch. Müller,

Haldenstr. 43, Biel, Tel. P. 23172, G. Solothurn 21121, Postcheck IVa 3142

1. Maibummel

Der Wettergott wollte es mit uns am 25. Mai nicht besonders gut. Es goss in Strömen, als sich einige unserer Kameraden mit gutem Mute und frohem Humor am Treffpunkt einfanden. Trotz des Regens bummelten die eine Hälfte dem See entlang nach Allfermee, während die andere es vorzogen, mit der SBB an den Bestimmungsort geführt zu werden. In einer kleinen Ansprache unseres Präsidenten nach dem Essen, welches übrigens zu der guten Stimmung noch mehr beitrug, stellte er fest, dass unsere Sektionstätigkeit nun wieder ins Rollen kommt. Nachdem wir ca. 3 Stunden gemütlich zusammen waren, bummelten wir um Mitternacht Biel zu. Jeder, der dabei war, wird diesen Abend nicht so schnell wieder vergessen.

2. Suchdienst am Schweizerischen Modellflugtag für Wassermodelle am Bielersee vom 9. Juni 1946

Wie ihr alle wisst, übernahmen wir bei diesem Anlass den Suchdienst. Es war für uns ein durchschlagender Erfolg. Die Verbindungen klappten prima. Es genügt, wenn wir an dieser Stelle einige Worte eines Dankschreibens, das wir erhielten, veröffentlichen: «Herr Prof. Dr. J. Fritschi aus Goldach, Präsident der Modellflugkommission des Schweiz. Aero-Clubs, hat uns gebeten, Ihnen seine grosse Anerkennung für Ihre vorzügliche Pionierarbeit auszusprechen, die ihresgleichen sucht in der Geschichte des schweizerischen Modellflugsportes. Wir alle sind tief beeindruckt ob dem einwandfreien Zusammenspiel und dem flotten Kameradschaftsgeist Ihrer Organisation, haben Sie doch entscheidend beigetragen für eine reibungslose Abwicklung unseres Flugprogramms usw.»

Nebst diesem Schreiben hat jeder, der dabei mitgefunkt hat, ein kleines Andenken in Form eines Bildes erhalten. Der Vorstand dankt noch einmal jedem einzelnen, der dabei war, für seine tapfere Mitarbeit.

3. Monatsversammlung vom 13. Juni 1946

Die Monatsversammlung war ziemlich schlecht besucht. Als wichtiger Beschluss ist zu nennen: Jeden Monat bieten wir unsere Mitglieder zu einer Versammlung auf. Das Datum wird immer im «Pionier» veröffentlicht. Der Vorstand erwartet, dass es sich jeder zur Pflicht macht, diese Versammlung zu besuchen.

Nächste Zusammenkunft: 10. Juli, 20.15 Uhr, im Restaurant «Seefels».

Alles weitere siehe auf dem Rundschreiben, das in nächster Zeit versandt wird. Chr

Sectiön de Fribourg

Adresse officielle: Cap. Magnin,
av. St-Paul 7, Fribourg. Tél. Appt. 13 85, Bureau 5 03. Compte de chèques II a 2726

En parcourant notre journal «Le Pionier» on aurait pu croire que notre section de Fribourg n'existait plus qu'à l'état de souvenir. Il n'en est heureusement rien. Si l'activité a été réduite, ou pour ainsi dire nulle, il faut mettre cela sur le compte de la fin des hostilités. Chacun de nous avait besoin de souffler, de lâcher, pour quelques temps, le harnais et les obligations militaires (sans défaitisme) pour rétablir sa situation civile qui, pour quelques-uns, n'était pas une petite affaire.

Outre cela, quelques camarades (dont je fais partie) avaient été un peu refroidis de voir l'insistance de notre Comité central pour instaurer des exercices en campagnes obligatoires. Heureusement que nos dirigeants ont bien compris cette question et ont laissé toute latitude aux sections pour l'organisation de tels exercices. Cette décision ne peut que servir notre cause.

Le 5 février 1946 le comité avait fait un appel pour une assemblée générale. A 20 h. 45, l'assemblée fut ouverte devant un nombre restreint de membres. Dommage! Il y avait pourtant des choses fort intéressantes à discuter. Ce sera partie remise. Il n'était plus possible d'attirer des membres par une présentation de film ou de conférence; la caisse étant, hélas! presque vide.

La question des *cotisations* impayées a été étudiée en séance de comité et finalement il a été décidé de percevoir l'arriéré contre remboursement pour mettre une fois pour toute cette question comptabilité à jour. Si tous les camarades avaient écouté les recommandations à ce sujet, lors des assemblées, ils auraient épargné bien du travail au caissier, à eux et à leur section des frais de port supplémentaires. Comme mentionné dans la dernière circulaire, les collègues qui ont laissé venir en retour le remboursement sont priés de liquider, dès que possible, leurs cotisations arriérées, ceci déjà par esprit de camaraderie. Ceux que la chose n'intéresse plus voudront bien donner leur démission par écrit.

Nous rendons les intéressés attentifs au fait que la section a payé pour eux pendant deux ans leur cotisation au «Pionier». Nous les prions instamment de faire au moins le geste de verser le montant de l'abonnement, soit fr. 5.—. Le comité leur en serait reconnaissant pour renflouer un peu notre caisse mal garnie.

Pour l'année 1946, nous prévoyons les sorties suivantes:

- 1° Visite de la station réceptrice à ondes courtes de Châtonnaye;
- 2° Visite de la station émettrice à ondes courtes de Schwarzenburg;
- 3° Visite du nouveau central automatique de Fribourg.

Le service du génie mettra prochainement une station émettrice à disposition de la section de Fribourg. Son attribution sera discutée lors de la prochaine assemblée qui lieu le 11 juillet 1946, au local habituel, à 20 h. 30.

Par mesure d'économie, toutes les communications intéressant la section, paraîtront dorénavant dans le «Pionier».

Que chacun fasse un effort pour donner à notre section un nouvel essor.

Tous les camarades qui n'auront pas liquidé leur cotisation d'ici au 31 juillet 1946 ne seront plus considérés comme membres de notre association. *Mgn.*

Association fédérale des troupes

de transmission SECTION GENEVOISE affiliée à la Société Genevoise des Troupes du Génie. Adresse de section: Jost Werner, Rue XIII Arbres 3, Genève. Téléphone no 2 70 40 (heures de travail), compte de chèques postaux Genève 1/10189

1er exercice en campagne, le 2 juin 1946

Pour cet exercice, le Service de génie a commandé le Plt. Munzinger comme inspecteur. Notre section lui est reconnaissant pour tout ce qu'il fait pour elle et pour l'esprit qu'il y entretient. 10 membres de notre section se trouvent au rendez-vous, fixé à 0600, à Cornavin. Notre détachement, placé sous les ordres du Plt. Laederach, président de notre section, s'annonce au Cap. Rachter, président de la Commission technique de la section genevoise de l'ASSO.

Cette première prise de contact laisse bien augurer de la journée. En effet, dès l'abord, nous sentons chez tous un ardent désir de faire du travail utile en même temps que de cultiver des liens de camaraderie qui n'ont aucune peine à se nouer.

A 0620, départ de notre colonne motorisée, 6 véhicules pour le Muïds, charmant village vaudois, sur la ligne du Nyon-St-Cergues.

Dès l'arrivée, nous passons aux ordres du Lt.-Col. Bourchardy, directeur de l'exercice, qui en termes clairs et énergiques, nous expose la situation tactique de l'exercice. En bref, la voici:

3 colonnes doivent déloger un ennemi dont les patrouilles avancées avaient pris pied à Bassins. 2 de ces colonnes étaient dotées d'une station radio. La troisième colonne qui nous avait été attribuée restant à la disposition du PC. L'exercice, le premier de la journée, s'est déroulée à la satisfaction de l'inspecteur de l'ASSO. Le deuxième exercice prévoyait le repérage d'une station clandestine. Là aussi, parfaite réussite. Rassemblement de tous les participants à 1230 pour le repas succulent, servis à Château-Grillet, sous Begnins. Le Sgt. Racine, membre des sous-of., avait en grand chef, préparé et confectionné un dîner militaire pour jour de fête, ce qui n'est pas peu dire. Bravo et merci!

A 1415, le Major Mayor de Nyon, cdt. d'un secteur de la ligne de défense de la Promenthouse, nous fit un exposé tactique extrêmement intéressant. Durée environ 2 heures.

Ensuite, pour l'édification des sous-of., le Plt. Laederach exposa la manière d'utiliser la radio sur le terrain, avec démonstration pratique.

Après la critique du Plt. Munzinger, qui nous indiqua les erreurs commises, mais se déclara satisfait pour le tra-

vail effectué, ce fut le retour à Genève. Ceci est une autre histoire, nous n'en parlerons que pour dire, que chacun est rentré enchanté de sa journée et heureux d'avoir pu se rendre utile.

Rendez-vous-Apéritif du 17 juin 1946

Une vingtaine de membres ont répondu à notre convocation.

Le principal objet de cette réunion était la mise au point des liaisons Tf. que notre section a été chargée d'établir à l'occasion des courses internationales de motos et autos, qui auront lieu à Genève les 14 et 21 juillet prochains.

Les équipes chargées de la construction des lignes à cable ont été formées, mais nous comptons sur toutes les bonnes volontés qui viendraient grossir leur rangs. Nous ne serons jamais trop nombreux pour bien réussir.

Deux équipes de service Tf. ont été également formées pour les 14 et 21 juillet. Les téléphonistes qui s'y intéressaient peuvent s'inscrire auprès du comité de la section. Les renseignements plus détaillés feront donnés par circulaire.

Bonne nouvelle!

Notre section a reçu, ces derniers jours, la concession d'émission pour notre station. Son indicatif est HBM 11. Nous attendons donc avec impatience l'arrivée des appareils pour lesquels le local est prêt.

Notre caissier se permet de rappeler aux membres qu'il reçoit très volontiers le montant des cotisations dues.

-JW-

Sektion Kreuzlingen UOV

Offiz. Adresse:

Franz Brunner, Graberweg, Kreuzlingen, Postcheck VIII c 2238 (UOV)

Verkehrsdienst

Die Demonstrationsübung vom Samstag, 15. 6. 46, hat gezeigt, dass der Verkehrsdienst noch viel zu wünschen übriglässt. Auf vielfachen Wunsch unserer Jungmitglieder findet daher im Monat Juli an drei Donnerstagen Theorie über den Verkehrsdienst statt.

Die Theorie findet statt Donnerstag, 11., 18., 25., 7. 46, je 1930—2100, Schreiber-Schulhaus, Zimmer Lehrer Verdini. Vollzähliges Erscheinen erwünscht! *Bru.*

Sekt'on Lenzburg UOV. Offiz.Adr.: Wm. Albert Guidi, Typogr.,

Lenzburg, Telefon Geschäft 8 10 53, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Kurzbericht über die Verkehrsübung im Vierernetz vom 26. Mai 1946

Trotz strömenden Regens fanden sich um 0700 8 Aktivfunker und 4 Jungfunker im Materialmagazin ein. Nach erfolgter Patrouilleneinteilung und Befehlsausgabe wurde die Marschbereitschaft erstellt (Reffpackung). Programm-gemäss bezogen die Aussenstationen um 0730 ihre ersten Standorte. Patr. 3 im PW., mit Bolliger Armin am Steuer. Ohne vorherige Verbindungsaufnahme mussten die Aussenstationen um 0815 ein CR-Tg. aufnehmen. Das CR-Telegramm von 210 Chi. wurde von der TL-Station LE 3 durchgegeben und enthielt weitere Befehle über Dislokationen, Koordinaten und Frequenzen. Das Gelingen der Uebung war von der richtigen Aufnahme des CR-Tg. abhängig. Alle Stationen haben das Tg. richtig aufgenommen, und sofort nahmen die Aussenstationen die Verbindung mit der Netzleitstation auf, um sich abzumelden zum Bezug des neuen Standort. Nach der Dislokation setzte ein reger Tg.-Verkehr ein. Patr. 3 mit PW meldete Standorte von Ammerswil, Egliswil und Seon. Patr. 2 befand sich in Niederlenz und Patrouille 1 zwischen Staufen und Schafisheim. Gute Verbindungen wurden hergestellt zwischen 2 und 8 km auf Tg. und Tf.

Befehlsgemäss war um 1100 Uhr der zweite Rundspruch aufzunehmen. Patr. 2 schaltete nicht auf die Rundspruchwelle um und verpasste dabei das Abbruchtelegramm. 1130 Uhr kamen alle Patr. zurück und machten Parkdienst mit

reger Diskussion. 1200 war Entlassung der eifrigen Funker. Leider waren es immer die gleichen Kameraden, der Stock der Sektion, die an den Uebungen teilnehmen. Es wäre sehr erfreulich, einmal ein Lebenszeichen von den restlichen 47 Kameraden zu sehen. Wir hoffen, an der nächsten Uebung auch diese begrüßen zu können.

-S-
Kurzbericht über die am 30. Mai 1946 durchgeführte Felddienstübung im Gebiet der «Gisliflüh»

0500 konnte Kpl. Rymann die Sektion Lenzburg dem Inspektor, Herrn Hptm. Wydler, melden. Bestand: 10 Aktivfunker und 2 Jungmitglieder.

Ferner waren anwesend die Herren Oblt. Gerber, Uebungsleiter, Oblt. Baumgartner, und der Präsident des UOV, Wm. Oetterli.

Nach erstellter Marschbereitschaft, Patrouilleneinteilung und Befehlsausgabe, meldeten sich die 3 mit K-Geräten ausgerüsteten Fk.-Patr. um 0515 ab und marschierten nach Wildegg—Au. 0615 orientierte Herr Oblt. Gerber kurz über die Uebung und erteilte den Stationsführern weitere Befehle.

Inzwischen war der Inspektor des SUOV, Herr Hptm. Studer, eingetroffen.

Nach erfolgter Inspizierung der Fk. Patr. durch Herrn Hptm. Wydler, Inspektor der Abteilung für Genie, marschierten diese auf die ersten Standorte. Patr. 1 in Ziegelhütten, Patr. 2 in Auenstein und Kdo.-Station in Au-Wildegg. Sofort wurde die Verbindung im Dreiernetz aufgenommen; diese klappte auf Tg. und Tf. sehr gut. Die Herren Inspektoren und Uebungsleiter inspizierten die Stationsmannschaften auf ihren Standorten.

0815 Uebungsbeginn des UOV Lenzburg (Stammverein). Die Funkpatrouillen erstellten das Verbindungsnetz zwischen der Inf.- und Art.-Patr. und Kdo.-Kp. — Ein reger Funkverkehr setzte ein, und bis 1330 wurden, trotz einigen Dislokationen, 27 Tg. durchgegeben.

Nach erfolgter Verpflegung und Uebungsbesprechung wurde geschlossen zum Rückmarsch angetreten. In Lenzburg konnte die EVU-Sektion, nach dem Parkdienst, um 1830 Uhr entlassen werden.

-S-
Tätigkeit im Juli

Jeden Donnerstag, von 2000—2145, *Funkverkehr* mit der Sektion Baden HBM12/C5N.

Empfangsberichte sind eingetroffen von Thun. Ein Pionier hört HBM20/LE3 mit ve 4 und Baden mit ve 3. Ferner ein Wm. in Lichtensteig hört HBM12/C5N, HBM20/LE3 im Lautsprecher. Für weitere Empfangsberichte sind wir dankbar. Siehe nähere Angaben im letzten «Pionier», Nr. 6.

Verbindungsnetz mit K-Geräten und Lautsprecheranlage. Anlässlich des Velorennens in Lenzburg, am 7. Juli 1946, übernimmt unsere Sektion das Verbindungsnetz. Wir bitten die Kameraden, die dafür Interesse haben, sich sofort beim Verkehrsleiter zu melden.

Verbindungsübung, Sonntag, den 14. Juli 1946. Besammlung 0700 Uhr, beim Materialmagazin, Gewerbeschulhaus. — Wir erwarten alle Aktiv- und Jungmitglieder.

Sektionssender. Aus der internationalen Reihe wurde der Sektion Lenzburg das Rufzeichen HBM20 zugeteilt.

Betreffs Sendeprüfung orientiert das Zirkular, welches den Mitgliedern zugestellt wurde.

Sektion Luzern Offizielle Adresse: Lt. H. Schultheiss,
Chalet Heimeli, Ebikon, Telefon P. 233 22, G. 215 00, Postcheck VII 6928

Felddienstübung

Die auf 19. Mai 1946 angesagte Felddienstübung konnte mangels genügender Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Wir haben nun vorgesehen, im Herbst eine neue Uebung zu organisieren und hoffen, dass die Arbeit des Vorstandes durch die Teilnahme aller Mitglieder belohnt wird.

SBB-Exkursion

Gewiss hat schon jeder von den Exkursionen mit dem Roten Pfeil gehört, welche die SBB organisieren. Wer sich

für eine solche Fahrt interessiert, möge dies mit einer Postkarte unserem Präsidenten, Hans Schultheiss, Chalet Heimeli, Ebikon, melden.

Sempacherschüssen

Diejenigen Sektionsmitglieder, welche mit dem UOV am 8. Juli 1946 nach Sempach gehen wollen, werden gebeten, sich direkt mit dem Schützenmeister des UOV, Herrn Bauer, Moosmattstrasse 30, Luzern, in Verbindung zu setzen.

Stamm

Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns im Café «Bank».

JG.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: W. Gramm,
Aaraustrasse 109, Olten, Tel. Geschäft 544 16, Privat 539 39, Postcheck Vb 878

Nachdem die Reportage über das Flussrudern sowie die Felddienstübung gut verlaufen sind, unternehmen wir am 25. August d. J. eine **Gesellschaftsfahrt ins Elsass**. Offizielle Kosten ca. Fr. 25.— (Fahrt mit Car Alpin und Verpflegung sowie Kollektivpass inbegriffen). Zur Abklärung, ob genügend Teilnehmer vorhanden sind, ersuchen wir allfällige Interessenten, sich beim Präsidenten zu melden, und zwar schriftlich; nächste Angehörige können mitkommen. Nähere Mitteilungen erhalten die Interessenten rechtzeitig per Zirkular.

Am 8. September findet in Olten die **Jurassische Ruderregatta** statt, zu der wir die Streckenreportage übernommen haben. Dies zur Kenntnis der Kameraden in Olten.

Zur nächsten *Versammlung*, die Ende Juli stattfindet, werden die Mitglieder auf dem Zirkularwege eingeladen.

Sonntagsspaziergängern sei unser Aktivmitglied Kamerad Müller-Humm, zur «Linde», Mühletal bei Zofingen, bestens empfohlen. Aber auch in Olten können sich die Kameraden bei unseren Mitgliedern Kamerad Tièche, zur «Eintracht», und Kamerad Aeberhard, zum «Flügelrad», beim Bahnhof, stärken.

Wir hoffen, dass sich eine recht stattliche Zahl Kameraden zur Elsass-Fahrt entschliessen kann, und erwarten die provisorische Anmeldung bis Ende Juli.

gm.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörri, Rosenstrasse 519, Rüti (Zürich)

Die Konzession für unsere Sektions-Sendeanlage ist eingetroffen, so dass wir bald mit unserer Arbeit beginnen können. Dabei hoffe ich, dass sich bedeutend mehr Mitglieder für diese Sache interessieren, als dies bei den letzten Uebungen mit den Tf.-Geräten der Fall war, welche einige unrühmliche Blätter unserer Sektionstätigkeit darstellen und nichts weniger als aufmunternd für den Sektionsvorstand sind. Zeigt daher, dass ihr Funker seid, und macht tatkräftig mit!

-Sp-

Sektion So'othurn

Offizielle Adresse: Gefr. Thüring,
Areggerstr. 27, Solothurn. Telefon G. 234 06, P. 237 39. Postcheck Va 933

Programm für den Juli 1946

Funkverbindungen

Nachdem die Funkverbindungen mit der Sektion Bern wieder aufgenommen werden konnten, erwarten wir möglichst viele Funker an den Freitagabenden (ausgenommen 1. Freitag jeden Monats), um 2000—2145 Uhr, im Zimmer 33 der alten Kantonsschule. Die Uebungen sind interessant für jedes Funckerherz.

Felddienstübung

Diese findet im August a. c. statt; Details folgen.

Monatshock

am Freitag, 5. Juli 1946, 20 Uhr, im Restaurant zur «Metzgerhalle».

Th.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse:

V. Häusermann, obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen, Telefon Geschäft 274 14

Tätigkeitsbericht vom Monat Mai

Eine erfreulich grosse Zahl von Mitgliedern hatte sich am 22. Mai im EMPA-Hörsaal eingefunden, um dem ausgezeichneten Vortrag über «Feldtelegraphie und Zusammenarbeit der Nachrichtentruppen mit der TT-Verwaltung während des vergangenen Aktivdienstes» zu folgen. Kamerad J. Frey wusste das Thema in fesselnder Art und Weise vom historischen, theoretischen und fachtechnischen Standpunkt aus zu beleuchten und das im Wort Gesagte durch interessante Lichtbilder instruktiv zu demonstrieren. Dem Referenten sei an dieser Stelle der beste Dank für seinen vorzüglichen Vortrag ausgesprochen.

Am Abend des 24. Mai nahmen über 40 Mitglieder und Gäste an der Besichtigung der automatischen Telephonzentrale St. Gallen teil. In drei Gruppen aufgeteilt erfolgte die eingehende Besichtigung unter der Führung je eines Technikers. Die tadellos organisierte Besichtigung wurde allen Anwesenden zum Erlebnis, und wir möchten nicht versäumen, der Direktion der TT-Verwaltung St. Gallen für die freundliche Bereitschaft unseren besten Dank auszusprechen.

Tätigkeitsprogramm für den Monat Juli

- 7. Juli: Vögelinsegg-Wettschiessen, 300 m und 50 m.
- 14. Juli: Felddienstübung in Zivil (siehe Rundschreiben).
- 21. Juli: Bundesübung und Vereinsübung, 300 m und 50 m.
- 4. Aug.: Bundesübung und Vereinsübung, 300 m und 50 m.

pko.

Sektion ThunOffiz. Adresse: R. Spring, Stockhornstrasse 19, Thun
Tel. Privat 245 80, Geschäft 245 21, Postcheck III 11 334**Sendestation**

Bis zum Erscheinen dieser Nummer wird die uns zugeleitete Station eingetroffen sein. Wir geben bekannt, dass Leute, welche aktiv am Sendebetrieb teilnehmen wollen, laut Weisung der Abteilung für Genie, vorgängig eine Prüfung zu bestehen haben. Weiteres darüber wird durch Zirkular mitgeteilt.

Der **Stamm** wird am 5. Juli zur Abwechslung in den Kursaal verlegt. Treffpunkt 2015 Uhr, im Falkenstübli. S.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offiz. Adr.: Lt. J. Honegger, Wilerstr. 66, Oberuzwil. Postch. IX 1712 (UOVU)

Sende- und Empfangsstation

Von der Abteilung für Genie, in Verbindung mit dem Zentralmaterialverwalter, wurde uns eine TS-25-Funkstation zugeteilt. Leider ist es uns bis heute noch nicht gelungen, ein geeignetes Sendelokal zu finden. Aus diesem Grunde wird die Anlage provisorisch im Dachzimmer des Verkehrsleiters Funk installiert. Sobald das Material eintrifft, kann unverzüglich mit dem Bau der Antennenanlage begonnen werden. Ein diesbezügliches Aufgebot für die Mithilfe wird folgen.

Kameraden! Benützt die mannigfaltige Gelegenheit zum ausserdienstlichen Training an unserer Sendestation. Auch die Jungmitglieder sind eingeladen, die Übungsstunden zu besuchen.

Tätigkeitsprogramm

- Juli: Bau der Sende- und Empfangsanlage. Bei Freigabe des Funknetzes Übungsverkehr nach speziellem Netzplan.
Versammlung mit wichtigen Traktanden (spezielle Einladungen folgen).
- August: Übungsverkehr.
Bundesfeier am 1. August. Gemeinsamer Besuch der

Bundesfeier in Ober- oder Niederuzwil. Anschliessend kameradschaftlicher Hock.
Chiffrierübungen.

Ein genaues Tätigkeitsprogramm wird an der Juliversammlung besprochen und jedem zugestellt.

Mitgliederwerbung

Kameraden! Werbet Neumitglieder für unsere Sektion!
R.A.

Section VaudoiseAdresse officielle: F. Chalet, r. Ecole de Commerce 6,
Lausanne, Tél. Appt. 24624, Compte de chèques II 11718**Communiqué officiel**

Dans sa dernière séance, le comité a admis:
Amaudruz Roland, Chardonne s/Vevey;
Herren Willy, La Sallaz s/Lausanne.

La plus cordiale bienvenue est souhaitée à ces nouveaux membres.

Nous portons à la connaissance de chacun que nous venons de recevoir la nouvelle que *la station fixe de la section* doit nous parvenir ces jours prochains. Que chacun se tienne prêt à répondre à notre appel pour son érection dans notre local.

Tirs

Nous rappelons que les membres de la section peuvent accomplir leur tir militaire avec la Société vaudoise du Génie, moyennant payement de la finance de fr. 1.— et de la présentation, au stand, de la carte de membre de l'AFTT vaudoise. Cette carte peut être demandée au secrétaire, F. Chalet. — Que celui qui n'a pas encore tiré se hâte de le faire, car il ne reste plus qu'une demi-journée, celle de samedi 13 juillet, de 1400 à 1830.

Sektion Win'erthur Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 71555 (Peterhans), Postcheck VIII b 1997

Felddienstübung

Unsere auf den 13. ds. angesetzte Felddienstübung mit dem Militärsanitätsverein muss auf *Samstag/Sonntag, den 20./21. Juli*, festgesetzt werden. Die Uebung wird interessant und lehrreich; sie dauert vom Samstagabend bis Sonntag ca. 0200 Uhr. Rückfahrt am Morgen. Tenuue: Uniform, Mütze, Karabiner, Patronentaschen. Kosten: Bahnfahrt wird durch die Kasse bezahlt. Unterkunft in Kaserne gratis. Morgenessen Fr. —.50 + 2 Mc. Nach getaner Arbeit werden wir auch Gelegenheit haben, einige Stunden gemütlich beisammen zu sitzen.

Wer schon einmal an einer dieser bereits traditionellen Nachtübungen teilgenommen hat, wird wieder dabei sein wollen! Wir erwarten viele Anmeldungen. Sie sind bis zum *10. Juli* an unsere Sektionsadresse zu richten.

Personelles

Unser eifriges Jungmitglied *Rud. Häusermann* wurde in seiner R. S. für sehr gute Leistungen mit dem goldenen Blitz ausgezeichnet. Wir gratulieren!
-kh-

Sektion Zug U.O.V.

Offizielle Adresse:

Obst. A. Kaeser, Bleichemattweg 7, Zug, Telephon Geschäft 4 00 61, Privat 4 06 07

Bericht über die Verbindungsübung vom Samstag, 15. 6. 46

Unsere Sektion hatte mit der Verbindungsübung vom 15. 6. 46 vollen Erfolg. Zweck und Ziel waren, die günstigsten Standorte und die Verbindungsmöglichkeiten längs der Rennstrecke des nächsten Winter wiederum zur Austragung kommenden Zugerberg-Skirennens zu ermitteln.

Übungsleiter war Kamerad Kpl. A. Burri, Cham. Besammlung war angesetzt auf 1330, Postplatz, Zug. Tenuue: Zivil (Marschuhe).

Bei einer Beteiligung von 10 Kameraden und 3 Jungmitgliedern konnte Kam. Burri die genügende Besetzung der

3 Funkstationen vornehmen. Sie befanden sich auf Hochwacht (Station I), Wallishof (Station II), nach den vorgesehenen Dislozierungen auf Klosterweid und Blasenberg, St. Michael (Station III), nach Dislozierung auf Liebfrauenhof. Netzleitstation war Station II.

Nachdem die Posten innert gesetzter Frist bezogen waren, konnte der Funkverkehr mit den 3 K-Geräten, wie vorgesehen, um 1515 aufgenommen werden. Tadellose Hör- und Sprechmöglichkeit sowie der kameradschaftliche Geist aller haben die glänzende Durchführung der Verbindungsübung gewährleistet. Nach der Devise «Wenn schon — dann» ist die Gelegenheit der Gerätebenützung ausgiebig und in allen Teilen korrekt und vorschriftsgemäss wahrgenommen worden.

Um 1725 Uhr konnte die Uebung dank der vorzüglichen Arbeit beendet und Sammlung auf dem Postplatz befohlen werden. Nach der «Manöverkritik» zu schliessen, war der Uebungsleiter von den gesammelten Erfahrungen erfreut, und jeder Teilnehmer konnte ausser der Befriedigung für die gutgelungene Uebung auch des Uebungsleiters und des Obmanns Dank für den Einsatz mit nach Hause nehmen. R.K.

Uebungslokal

Wie Sie aus den Mitteilungen des Zentralvorstandes entnehmen konnten, wird uns demnächst durch die Abteilung für Genie wieder eine Funkstation fest zugeteilt. Leider sind wir bei der Suche für ein geeignetes Lokal bisher auf erhebliche Schwierigkeiten gestossen. Wir hoffen jedoch, dass unsere Bemühungen in absehbarer Zeit zum Erfolg führen, worüber wir Sie bald orientieren werden.

Schiessprogramm

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, die Schiesspflicht in der Schiesssektion des UOV zu erfüllen. Jahresbeitrag Fr. 2.—. Nächste Schiesstage:

28. Juli (Sonntag), 0700—1100, Bundesprogramm;

25. August (Sonntag), 0700—1100, Bundesprogramm und C-Programm.

Wehrsport

Für die Teilnahme des UOV an den Jubiläumswettkämpfen des UOV Zürich haben sich erfreulicherweise auch einige Mitglieder der Uebermittlungssektion gemeldet. Es würde uns freuen, wenn sich dieser Gruppe noch einige jüngere Mitglieder anschliessen würden. Ueber das Training werden Sie durch Zirkular auf dem laufenden gehalten.

Verschiedenes

Kameraden! Wir treffen uns jeweils am Freitag, um 2000 Uhr, im Restaurant Pilatus! Neue Interessenten sind stets willkommen geheissen. Anmeldeformulare können bei jedem Vorstandsmitglied bezogen werden. *Der Vorstand.*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Off. Adr.: Postfach 62, Tel. Gesch. 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Liebe Kameraden!

Am vergangenen 30. Juni habe ich meine bisherige Stelle und damit auch Uster verlassen. Trotz diesbezüglicher Anspielungen vor und an der Generalversammlung habt ihr mich im Januar zum dritten Male zu eurem Präsidenten gewählt. Für das mir während der 2½-jährigen Amtsdauer geschenkte Zutrauen möchte ich euch an dieser Stelle anlässlich meines Abschiedes den herzlichsten Dank aussprechen. Ich habe mich bemüht, während dieser Zeit das Vereinskiffchen nach bestem Können zu steuern. Durch die Beendigung der langen Aktivdienstzeit sind in den letzten Monaten für uns neue Aufgaben aufgetaucht, die zu meistern waren. Ich bin mir vollständig bewusst, dass ich besonders in den vergangenen Wochen wegen anderweitiger Inanspruchnahme nicht immer mit dem nötigen Elan an diese Arbeiten herantreten konnte. Ich hoffe aber zuversichtlich, dass nunmehr, nach Klärung der Lage, die Sektion ihre Tätigkeit mit frischem Wind wieder fortsetzen kann.

Nur ungern scheidet ich von euch, liebe Kameraden, und werde stets mit Freuden an die frohen Stunden in eurem

Kreise zurückdenken. Damit verabschiede ich mich von der Sektion Uster und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

Walter Bertschinger.

Wegen Wegzug des Präsidenten wird vorläufig der Vizepräsident, Kam. Jak. Haffter (Postfach 62, Uster), die Vereinsgeschäfte übernehmen. Ueber die Beibehaltung dieses Zustandes oder eventuelle Neuwahl an einer ausserordentlichen Generalversammlung wird Sie der Vorstand hier orientieren.

Mitgliederbeitrag

Leider konnten an einige Kameraden erst dieser Tage die Einzahlungsscheine und die ausstehenden Mitgliederausweise zugestellt werden. Der Kassier bittet um Einzahlung der noch fehlenden Beiträge auf Postcheckkonto; seine Arbeit wird dadurch sehr erleichtert.

Sektionssender

Vor einigen Tagen ist uns die Konzessionsurkunde für den Sektionssender zugegangen; auch wurde uns ein Rufzeichen zugeteilt. Als Station werden wir eine umgebaute FL 18 erhalten. Nähere Angaben über Zeitpunkt der Inbetriebnahme konnten bei Redaktionsschluss noch nicht festgelegt werden. Als verantwortlicher Stationsführer wurde Kamerad Werner Schärer bezeichnet. *Be.*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster

Zürich, Tel. O. Köppel, Geschäft 27 06 30, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

Sektionstätigkeit

Am 25./26. Mai übernahmen wir an der Felddienstübung der UOG a. Waffen, Zürich, den Uebermittlungsdienst. Einen Bericht darüber finden Sie am Schluss unserer Mitteilungen.

Permanente Funkstation in der Kaserne Zürich

Die Vorbereitungen für die Aufstellung der Sender (je eine Station FL 18 und TS 25) wurden getroffen, ebenso sind uns Konzession und Rufzeichen zugestellt worden. Aus der Weisung Nr. 1 des ZV möchten wir einen Abschnitt herausgreifen und allen Mitgliedern speziell zur Kenntnis bringen:

«Zum Senden dürfen nur solche Mitglieder und Jungmitglieder zugelassen werden, welche eine Prüfung im EVU mit Erfolg bestanden haben. Für die Prüfung gelten folgende Bestimmungen:

a) Kenntnis der militärischen Verkehrsvorschriften. (Verkehrsvorschriften für den Bodenverkehr aller Waffen, Ausgabe 1942, und Auszug aus diesen Vorschriften [Funkerkarton], Ausgabe 1942.)

b) Geläufiges und einwandfreies Senden und Gehörablesen eines gemischten Textes mit einer Geschwindigkeit von wenigstens 40 Zeichen pro Minute während je 10 Minuten.»

Mitglieder, welche diese Prüfung ablegen wollen, melden sich sofort schriftlich an (EVU, Sektion Zürich, Postfach Fraumünster, Zürich). Mitglieder, welche sich noch vorbereiten wollen, haben Gelegenheit, am Morsekurs für Jungmitglieder teilzunehmen. Dieser findet jeden Montag- und Donnerstagabend, von 1930—2030, im Albiswerk, Albisriederstr. Nr. 245, statt (für den Morsekurs sind keine Anmeldungen nötig).

Voranzeige

Der Artillerieverein Zürich führt am 20. August 1946 einen *Lichtbildervortrag* durch, wozu unsere Mitglieder mit Angehörigen freundlich eingeladen sind. Der Vortrag zeigt: «Erlebnisse und Eindrücke mit Polenzug Nr. 6» (Besichtigung vom ehemaligen Lager Auschwitz). Er findet im ersten Stock des «Du Pont» statt und beginnt um 2000 Uhr. Unkostenbeitrag Fr. —.50. Wir danken dem Artillerieverein für diese Einladung und erwarten einen grossen Aufmarsch aus dem Kreise unserer Mitglieder.

Jungmitglieder-Morsekurs

Der Morsekurs hat am 13. Juni begonnen und wird jeden Montag- und Donnerstagabend durchgeführt. Nehmt eure Kameraden mit und unterstützt unsere Mitgliederbewegung!

Stamm

Jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Commercio, Schützengasse, 1. Stock. *Kp.*

Bericht über die Felddienstübung der UOG a. W. vom 25./26. Mai 1946

Am 25./26. Mai führte die UOG aller Waffen, Zürich, im Zürcher Oberland eine Felddienstübung durch, an der wir mit dem Erstellen der Funkverbindungen betraut wurden. Bei der Besammlung auf dem Kasernenplatz Zürich, um 1700, hatten sich 10 unentwegte Funker eingefunden. Für den vorgesehenen Einsatz von 6-K-Stationen waren es also kaum zu viel Leute. Einige Kameraden hatten sich infolge Krankheit wieder abgemeldet.

Nach erfolgtem Appell wurden die Ex-Blusen, Zelteinheiten, Beleuchtungsmaterial und die Stationen gefasst. Herr Hptm. Bachmann (Übungsleiter) teilte nach kurzer Orientierung die Mannschaft in drei Stosstrupps ein, worauf unser Leiter der Verkehrsleiter Funk, Herr Lt. Stadler, die Zuteilung der Funker vornahm. Unterdessen waren die 3 5-t-Militärlastwagen eingetroffen, und das gesamte Material konnte eingeladen werden. Nach Abfahrt, um 1840, erreichten wir in einer Stunde flotter Fahrt Dürstelen. Nach Einnahme der Verpflegung wurden wir über den Verlauf der Übung näher orientiert, und die Stationsführer erhielten die Funkbefehle. Die Übung begann mit der Abfahrt um 2145. Nach kaum 20 Minuten Fahrt hielten wir kurz nach der Ortschaft Steg im Tösstal an, die Mannschaften sprangen vom Wagen, die Lasten wurden auf den Buckel genommen, und jeder Stosstrupp nahm geschlossen den Weg unter die Füsse. Nach $\frac{1}{2}$ Stunden strengem Aufstieg war der KP (Gogelswald) erreicht. Aufgabe der drei Stosstrupps war es nun, den vom Feinde besetzten «Sennhof» auf der Hulttegg einzunehmen. Die Funker des KP stellten ihre 3 Stationen auf, während die anderen drei Stationsmannschaften um Mitternacht mit dem Stosstrupp losmarschierten. Der Weg führte durch schwieriges Gelände; steile Grashalden und Waldhänge waren durch den vorher niedergegangenen Regen nass und glitschig geworden, so dass der Abstieg nicht ohne unfreiwillige Rutschpartien und Stürze vor sich ging. Das sehr hügelige Gelände verunmöglichte leider von Zeit zu Zeit das Aufrechterhalten der Funkverbindung, und aus diesem Grund kamen die Standortmeldungen der vorrückenden Stosstrupps nur sehr spärlich ein. Um 0400 wurde der Kampfplatz auf der Hulttegg erreicht. Der Schlussangriff, bei welchem Lmg, Minenwerfer, Flammenwerfer und Karabiner eingesetzt wurden, dauerte rund 20 Minuten. Während des Kampfes spielten die Funkverbindungen ausgezeichnet, trotzdem sich die Stationen immer in Deckung hinter der kämpfenden Infanterie vorwärtsbewegen mussten. Nach Gefechtsabbruch wurde im «erfolgreich eroberten» Sennhof ausgiebig gefrühstückt.

Die Mannen der UOG bestritten noch eine kurze Kompassübung, und zur Übungsbesprechung im Gelände, um 1000, fanden sich alle Beteiligten ein. Bei immer stärker werdendem Regen traten wir den Rückmarsch nach Steg an. Das Mittagessen und ein gemütlicher Hock beschlossen eine wohlgelungene Übung. *mp.*

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und Unteroffiziere

Präsident: Hptm. J. Kaufmann,
e/o Telephondirektion Luzern, Tel. G. 23501, P. 29912, Postcheckkonto VII 11345

Mitteilungen des Vorstandes

Das Zirkular Nr. 24, mit dem summarischen Auszug über die Jahresversammlung vom 5. Mai 1946 in Luzern dürfte mittlerweile in den Besitz aller Kameraden gelangt sein. Der Vorstand empfiehlt die darin u. a. enthaltene Aufforderung zur Mitarbeit am Entwurf «Anleitung für den Feldtelegraphendienst» angelegentlich der Beachtung.

Mit der gleichen Post sind auch die ausgefüllten Einzahlungsscheine zur kostenlosen Begleichung des Jahresbei-

trages 1946/47 und allenfalls des Abonnementsbetrages für den «Pionier» versandt worden. Der Jahresbeitrag beträgt gemäss Beschluss der letzten Jahresversammlung für Offiziere und Unteroffiziere einheitlich Fr. 4.—. Dazu kommen für diejenigen Kameraden, die nicht Mitglied einer Sektion des EVU sind, noch Fr. 2.75 für die Militärzeitschrift «Pionier», die auch unser offizielles Mitteilungsorgan ist.

Wir bitten höflich, die Beträge baldmöglichst auf unser Postcheckkonto, Luzern VII/11 345, einzuzahlen, denn auch unsere kleine Vereinigung kann nur etwas leisten, wenn alle Mitglieder ungesäumt ihren bescheidenen finanziellen Verpflichtungen nachkommen. *Der Vorstand.*

*

Communications du Comité

La circulaire n° 24, contenant un compte-rendu sommaire de l'assemblée générale tenue le 5 mai 1946 à Lucerne, vous est parvenue entre temps. Le comité recommande l'appel en faveur de la collaboration au projet «Directions pour le service du Tg de campagne». Nous avons expédié par le même courrier les bulletins de versement remplis pour acquitter sans frais la cotisation 1946/47 et éventuellement l'abonnement pour le journal «Pionier». La dernière assemblée générale a fixé la cotisation annuelle uniformément pour les officiers et sous-officiers à fr. 4.—. De tous les camarades, qui ne sont pas membre d'une section de l'AFTT il est perçu en outre fr. 2.75 pour le périodique militaire «Pionier». Celui-ci est notre organe officiel, par la voie duquel nous publions nos communiqués.

Nous vous prions instamment de bien vouloir verser aussitôt que possible les montants à notre compte de chèques VII/11 345, Lucerne, car notre petite association n'est viable, que si tous les membres ont à cœur de s'acquitter sans tarder de leurs modestes obligations envers notre caisse. *Le comité.*

B

eziehen Sie

sich bei Ihren Einkäufen
immer auf die Inserate in
dieser Zeitschrift

**VERBANDS-ABZEICHEN**

für Funker oder Tele-
graphenpioniere kön-
nen zum Preise von
Fr. 1.75 bei den Sek-
tions-Vorständen be-
zogen werden

**SCHUHFABRIK
VELTHEIM**

Aargau

Aeschlimann & Co. AG.

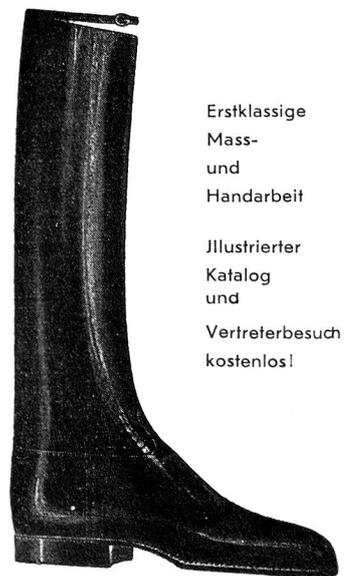
Spezialitäten:

Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen

Ausgangs-Gamaschen

Lackbottinen



Erstklassige
Mass-
und
Handarbeit

Illustrierter
Katalog
und

Vertreterbesuch
kostenlos!